

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 42/2012, 42. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 18. Oktober 2012, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 42 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 42. Kalenderwoche 2012. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Entfernungsrekord: Laser-ATV über 101 km
 - Gewinner der Azores Nine Islands Hunt Lotterie in Baunatal ermittelt
 - Neuer Vorstand im Distrikt Hamburg (E)
 - 13. Funktionsträgerseminar bot Informationen und Ideenaustausch
 - Längstwellensender SAQ zum United Nations Tag aktiv
 - Aktuelles vom Organisationsteam der INTERRADIO
 - Kurznachrichten der Bandwacht
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Entfernungsrekord: Laser-ATV über 101 km

Am 3. Oktober ist es Martin Straka, DL8TP, mit Jürgen Hof, DL8TO, auf der Senderseite und Nobert Wetzel, DF6IY, mit seiner XYL Marita, DC3IT, auf der Empfangsseite gelungen, Laser-ATV über eine Entfernung von 101 km zu übertragen. Gesendet wurde vom 27 m hohen Ohlyturm im Odenwald. Der Turm steht auf dem Felsberg, 514 m über N.N. in der Nähe von Reichenbach, einem Ortsteil von Lautertal. Das Locatorfeld lautet JN49IR25DD. Empfangen wurde im QTH von Nobert und Marita in Freiolsheim, einem Ortsteil von Gaggenau im Schwarzwald, 526 m über N.N. Hier lautete der Locator JN48EU52KP. Verwendet wurde nicht mehr sichtbares Licht im nahen Infrarot bei 780 nm mit 20 mW. Ein CQ DL-Artikel, der die Versuche näher beschreibt, ist in Vorbereitung.

Gewinner der Azores Nine Islands Hunt Lotterie in Baunatal ermittelt

Filip Coysman, OS6A, und Peter Bacon, G3ZSS, sind die Gewinner der Azores Nine Islands Hunt Lotterie. Beide Funkamateure haben eine Reise auf die Azoren gewonnen. Die Ziehung fand im Beisein der Organisatoren im Amateurfunkzentrum in Baunatal statt. DARC-Vorstandsmitglied Martin Köhler, DL1DCT, begrüßte dazu den Chairman der Veranstaltung, Fernando Tavares, CU2BV, sowie die Organisatoren Jose Melo, CU2CE, und Martti Laine, OH2BH, CU2KG. OS6A gewann die Ziehung unter denjenigen Funkamateuren, die Kontakt zu mindestens fünf Azoren-Inseln hatten. Jeder Inselkontakt galt als Los, insgesamt waren 11 404 im Topf. G3ZSS befand sich unter den 25 schnellsten Funkamateuren, die Kontakt zu allen neun Inseln aufgebaut haben und wurde als Lotterie-Gewinner ermittelt. Aus England hat der Autor der Software Clublog, Michael Wells, G7VJR, die Auslosung virtuell geleitet. Ein Video der Ziehung ist auf der Veranstaltungswebseite [1] zu finden. Beim Nine Islands Hunt aktivierten internationale DXer zusammen mit den Gastgebern Ende September alle neun Azoren-Inseln. Innerhalb von 24 Stunden kamen 30 000 QSOs mit 119 DXCCs in die Logbücher. Einen ausführlichen Bericht zur Aktivität gibt es in der Novemberausgabe der CQ DL.

Neuer Vorstand im Distrikt Hamburg (E)

Am 13. Oktober wurde Felicitas Wolff, DL9XBB, zur neuen Vorsitzenden des DARC-Distriktes Hamburg (E) gewählt. Sie übernimmt das Amt von Ehrhart Siedowski, DF3XZ, der nicht mehr kandidierte. Erster Stellvertreter und Verbindungsbeauftragter zur Bundesnetzagentur ist Dieter Krannig, DL4HO, und zweiter Stellvertreter Mike Kapplusch, DO1MBK.

13. Funktionsträgerseminar bot Informationen und Ideenaustausch

Vom 12. bis 14. Oktober waren 25 Funkamateure als Teilnehmer des 13. Funktionsträgerseminars in der DARC-Geschäftsstelle in Baunatal. Sie erfuhren dabei viel über das Spektrum der Tätigkeiten in der DARC-Geschäftsstelle und erhielten Materialien für die eigene Arbeit im Ortsverband. Da der komplette DARC-Vorstand und der Sprecher der Mitgliederversammlung vor Ort waren, nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Beim zweieinhalbtägigen Seminar informierten die Referenten die Teilnehmer des Seminars über wichtige Themen für die Arbeit im Ortsverband, z.B. über die Kassenführung, Versicherungen, Vereinsrecht oder die Ausgestaltung der Amateurfunk-Ausbildung zur Stärkung des OV's. Zudem erhielten die Funktionsträger Tipps, wie sich die OV-Arbeit direkt vor Ort verbessern lässt. Zusätzlich zu den einzelnen Vorträgen und den Workshops, „Streifzug durch aktuelle Themen rund um EMV“ und „Schreibwerkstatt CQ DL“, war viel Zeit für den Austausch von Ideen sowie für die Diskussion einzelner Themen.

Längstwellensender SAQ zum United Nations Tag aktiv

Zum Tag der Vereinten Nationen am 24. Oktober geht der Längstwellensender SAQ im schwedischen Grimeton auf Sendung. Die Abstimmung des Maschinensenders für die Übertragungen auf 17,2 kHz beginnt um 10:00 UTC, ab 10:30 UTC startet der reguläre Sendebetrieb. Lars Kalland, SM6NM, informiert, dass QSL-Karten dieses Mal nicht benötigt und auch nicht bestätigt werden. SM6NM weist darauf hin, dass die nächste Sendung am 24. Dezember um 08:00 UTC stattfindet.

Aktuelles vom Organisationsteam der INTERRADIO

Die 31. INTERRADIO am 27. Oktober ist für Besucher von 9 bis 17 Uhr geöffnet. In der Halle 20 auf dem Messegelände Hannover werden zahlreiche Aussteller erwartet, die eine große Bandbreite aus den Bereichen Funk, Elektronik und Computertechnik zeigen werden. Die kommerziellen Aussteller sind überraschend mit einer Steigerung von 20% bei Tischen, Flächen und der Anzahl der Firmen in diesem Jahr aufgetreten. Zu dem diesjährigen Ausstellungsthema „Auf die Kurzwelle fertig los“ sind entsprechende Vorträge dabei. Neben der Kurzwelle kommen die Themen D-Star und die Ausbildung nicht zu kurz. Mit einem Workshop vom DARC-Vorstandsmitglied Annette Coenen, DL6SAK, für Ausbilder und Ausbildungsinteressierte zur Unterstützung ihrer Arbeit, wendet sich der DARC direkt an die Zielgruppe, die diese Aufgabe hauptsächlich übernimmt. Die Bundesnetzagentur bietet vor Ort eine Prüfung für alle Amateurfunkklassen an. Den Abschluss bildet die Tombola, die Eintrittskarte ist das Los. Eine Einweisung zur Messehalle wird über DFØIR erfolgen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Internet [2]. Das Team der INTERRADIO freut sich, Sie in Hannover begrüßen zu dürfen und wünscht allen Besuchern eine gute An- und Abreise.

Kurznachrichten der Bandwacht

Hier die Kurznachrichten der Bandwacht des DARC, aufbereitet von ihrem Leiter Ulrich Bihlmayer, DJ9KR.

Radio Bangladesh ist weg, jetzt ist Radio Hargaisa aus Somaliland neu im 40-m-Band. Nachdem Radio Bangladesh durch die vereinten Anstrengungen mehrerer europäischer Bandwachten und Fernmeldeverwaltungen zum Verlassen der Frequenz 7105 kHz gedrängt wurde, erschien am 13. September gleich Ersatz auf 7120 kHz durch Radio Hargaisa aus Somaliland mit morgendlichen und abendlichen Sendungen mit typischer arabischer Musik und Programmbeiträgen in der Somali-Sprache. Trotz des Versendens

Internationaler Störungsmeldungen (BNetzA und ausländischer Fernmeldeverwaltungen nach Somaliland dauern die Aussendungen auch jetzt noch an.

Radio China stört schon seit Jahren den Rundfunksender „Sound of Hope“ aus Taiwan Beide Sender sind nachts (2200 – 2300 UTC) gleichzeitig auf 7105 kHz mit chinesischer Sprache zu hören.

Die Sporadic-E-Öffnungen im 10-m-Band machen viele fremde Funkdienste hörbar. Im Sommer und Herbst brachten diese eine große Zahl von Bandeindringlingen in diesem Bereich ans Licht: CB-Funker, aber auch kommerzielle Anwender aus Brasilien, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien und Irland senden vor allem im unteren Bereich zwischen 28000 und 28400 kHz in den Betriebsarten AM, SSB und FM. In den GUS-Staaten verwenden Taxidienste schon seit Jahren das komplette 10-m-Band als zuverlässigen Kontakt in FM-Sprechfunk zwischen der Taxizentrale und deren Taxis. Illegale Treibnetzbaken mit ihren Kennungen in CW sind gleich hundertfach vorhanden. Sie liegen vermutlich im Mittelmeer und im Atlantik vor Marokko.

Wolf Hadel, DK2OM, hörte am 12. Oktober auf 29525 kHz mit starkem Signal eine Boje der Firma „Datawell“ Typ „Waverider“. Diese liegt an der Ostküste Brasiliens und sendet in F1B mit 82 Baud.

Überhorizont-Radare in Amateurfunkbändern aus Australien, China, der Türkei und Zypern stören durch ein Rattern und Blubbern, das bis zu 50 kHz breit sein kann. Hörbeispiele finden Sie auf der Homepage der Bandwacht des DARC. Die Radare störten in den Sommer- und Herbstmonaten in den Bereichen 10, 14, 18, 21 und 28 MHz, wobei sie immer der MUF, der maximal brauchbaren Frequenz, folgten. Erschreckend war ein Radar der Chinesen, das am 4. Oktober plötzlich abends auf 7155 kHz im 40-m-Band auftauchte und mit einem Signal von S9 und einer Bandbreite von 10 kHz den Funkverkehr der Amateure stark störte.

Aktuelle Conteste

20. Oktober: Bayern-Ost Contest, Ausbildungscontest des DARC e.V.

20. bis 21. Oktober: Worked all Germany Contest

21. Oktober: Asia Pacific Sprint Contest, ON Contest 2 m, Bayern-Ost Contest und 80-m-Waterkant-Contest

27. bis 28. Oktober: CQ WW DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/12 auf S. 736.

Da gleichzeitig zum DARC-Ausbildungscontest am 20. Oktober eine andere Veranstaltung stattfindet, bitten die Veranstalter um konsequente Einhaltung der contestfreien Bereiche. Das DX und HF-Funksportreferat hofft auf zahlreiche Teilnehmer und gute mittägliche Bedingungen. Alle interessierten Contester sind gebeten, innerhalb des Wettbewerbs etwas für die Nachwuchsarbeit zu tun; ob als QSO-Partner oder als Ausbilder, der seine Station zur Verfügung stellt. Der Ausbildungscontest ist in besonderer Weise zu Ham-spirit und Fair-Play verpflichtet. Die genaue Ausschreibung ist auf den Webseiten des Referats für DX und HF-Funksport zu finden [3]. Darauf weist der Manager Werner Maier, DL4NER, hin.

Der Funkwetterbericht vom 17. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 9. bis 15. Oktober: Seit dem 7. Oktober ist die Sonnenaktivität stetig gestiegen. Der solare Flux stieg von 106 auf 137 solare Fluxeinheiten, und die Sonnenfleckenzahlen von 63 auf 119. Dafür sorgten drei M-Flares am 8., 9. und 10. Oktober und insgesamt 42 C-Flares. Auf der uns zugewandten Sonnenseite sind jetzt sieben Sonnenfleckengruppen sichtbar, von denen fünf langsam zerfallen. Zu den Gruppen 1591 mit 12 Flecken und 1589 mit 27 Flecken kommen neu die Gruppen 1593 und 1594 hinzu, die sich vergrößern und somit als Hoffnungsträger für weitere Flares gelten. Obwohl es keine erdgerichteten koronalen Masseauswürfe (CME) gab, war das geomagnetische Feld praktisch immer durch den Sonnenwind gestört. Am 9., 13. und 14. Oktober gab es mittlere geomagnetische Stürme, mit kurzzeitig nutzbaren Aurorabedingungen. Insgesamt hatten wir schlechtere DX-Bedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern als in den Wochen zuvor. 160 und 80 m zeigten brauchbare DX-Signale von allen Erdteilen. 40 und 30 m waren weltweit offen und neben 20 m die besten DX-Bänder. 17 und 15 m schlossen

in unseren Breiten relativ schnell nach dem Sonnenuntergang. Die langen Öffnungen der Bänder 10 und 12 m, wie wir sie vor drei Wochen hatten, wiederholten sich leider nicht.

Vorhersage bis zum 24. Oktober:

Unser WAG-Contest steht bevor und damit die Frage nach einem offenen 10-m-Band. Da gegenwärtig keine starken geomagnetischen Störungen vorhersagbar sind, bis auf etwas Sonnenwind aus dem koronalen Loch CH541, sollten 80 bis 15 m gut offen sein. Mit etwas Glück, und darin bestärken uns die weiter steigenden solaren Fluxwerte, werden auf 10 m neben den Ost-/Westtrassen, Australien und Afrika auch Nordamerika erreichbar sein. Aus der grafischen Darstellung der Sonnentätigkeit in [4] kann man abschätzen, dass der positive Trend beim solaren Flux noch ein paar Tage anhält. Eine noch nicht über den östlichen Sonnenrand gedrehte Fleckengruppe zeigte aber bereits starke Eruptionen [5]. Deshalb ist es ziemlich riskant, längerfristig ein ruhiges Erdmagnetfeld vorherzusagen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:33; Melbourne/Ostaustralien 19:31; Perth/Westaustralien 21:34; Singapur/Republik Singapur 22:47; Tokio/Japan 20:49; Honolulu/Hawaii 16:28; Anchorage/Alaska 16:46; Johannesburg/Südafrika 03:30; San Francisco/Kalifornien 14:21; Stanley/Falklandinseln 08:47; Berlin/Deutschland 05:36.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:11; San Francisco/Kalifornien 01:28; Sao Paulo/Brasilien 21:12; Stanley/Falklandinseln 22:38; Honolulu/Hawaii 04:04; Anchorage/Alaska 02:35; Johannesburg/Südafrika 16:16; Auckland/Neuseeland 06:39; Berlin/Deutschland 16:05.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://azores-islands-hunt.com>

[2] <http://www.interradio.info>

[3] <http://www.darc.de/referate/dx/contest/ausbildungscontest/ausschreibung>

[4] <http://www.solen.info/solar/>

[5] <http://www.solarham.net>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>